

A N T E S  
B A R L A C H  
B E C K M A N N  
C H A G A L L  
C O R I N T H  
D I X  
E R N S T  
F E I N I N G E R  
F E L I X M Ü L L E R  
G R O S Z  
H E C K E L  
H O F E R  
J A W L E N S K Y  
K A N D I N S K Y  
K I R C H N E R  
K L E E  
K O L L W I T Z  
L Ü P E R T Z  
M A C K E  
M A R C  
M I R Ó  
M Ö L L E R  
N O L D E  
P E C H S T E I N  
P I C A S S O  
R A D Z I W I L L  
S C H M I D T  
R O T T L U F F  
S C H U M A C H E R  
T H U A R  
T O U L O U S E  
L A U T R E C  
W A R H O L  
Z I E G L E R



RUHR.2010  
Kulturhauptstadt Europas



Ein scharfes  
Stück Ruhrgebiet



## Kurzpräsentation zum Projekt: »Haus der Moderne – Die Sammlung Brabant«

### AUSGANGSSITUATION

Der Wiesbadener Kunstsammler Frank Brabant beabsichtigt seine in über 40 Jahren zusammengetragene Sammlung von mehr als 400 Bildwerken aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts (darunter Beckmann, Hofer, Jawlensky, Macke, Marc, Möller, Nolde und Pechstein) dauerhaft an einem Standort im Kreis Unna der Öffentlichkeit zu präsentieren. Mit dem denkmalgeschützten, ehemaligen Adelssitz Haus Opherdicke am westlichen Rand des Ruhrgebiets verfügt der Kreis Unna über ein Objekt mit außergewöhnlichen Standortqualitäten. Obwohl Anbindungen an das überregionale Verkehrsnetz mit Autobahn und Flughafen sich in unmittelbarer Nähe befinden, liegt das Haus ländlich und besitzt einen hohen Freizeitwert mit steigender Tendenz.

### PROJEKTINHALT

Das außergewöhnliche Potential der Sammlung mit wichtigen Vertretern der deutschen Kunstgeschichte, von denen ein Teil der »Verschollenen Generation« angehört, eröffnet die Möglichkeit einer Wahrnehmung auf langem Radius. Von der Aufwertung des unmittelbaren Standorts profitiert nicht nur das engere Umfeld, sondern die gesamte Region. Das »Haus der Moderne« ist geeignet, die kulturelle Infrastruktur des Ruhrgebietes an seinem östlichen Rand dauerhaft aufzuwerten und zu bereichern. Neben dem kontinuierlichen Ausbau der Sammlung soll die ständige Präsentation zentraler Werke in Kombination mit wechselnden Ausstellungen Seherlebnisse erneuern und die enge Verflechtung der Kunst mit der Zeit ihrer Entstehung beleuchten. In der Rechtsform einer unabhängigen Stiftung soll das »Haus der Moderne« ein **Zentrum kulturästhetischer Bildung** und des **Brückenschlages zu anderen Bereichen des kulturellen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens** werden.

### PROJEKTZIEL

Realisiert an einem Ort, der über Jahrhunderte im Zeichen landwirtschaftlicher Traditionen gestanden hat, steht das »Haus der Moderne« nicht nur für Strukturwandel und ein verändertes Selbstverständnis der hier lebenden Menschen, sondern auch für das Bestreben, auf Dauer neue Einrichtungen der kulturellen Daseins-Vorsorge zu schaffen. Die von dieser Einrichtung ausgehenden Impulse berühren und verflechten das Haus mit der Museumslandschaft ebenso wie mit der Kreativwirtschaft, der Wissenschaft, der Forschung und dem Tourismus. Damit ist das »Haus der Moderne« schließlich auch ein Beitrag zur Strukturpolitik.

### RUHR.2010

Das »Haus der Moderne« ist ein offizielles Kooperationsprojekt von RUHR.2010.

Konzept:  
Thomas Hengstenberg

Fachbereich Kultur  
Friedrich-Ebert-Str. 17  
59425 Unna

Fon 02303 27-1041  
Fax 02303 27-4141  
thomas.hengstenberg@  
kreis-unna.de  
www.kreis-unna.de